**Lernaufgabe Französisch**



Abbildung: CC BY SY 3.0, Ch. Penserot, LISUM, 2015

Eine Lernaufgabe zur gezielten Förderung der Schreibkompetenz
im Anfangsunterricht Französisch

**Meine Traumschule - Verfassen eines Zeitschriftenartikels**

**Rahmenlehrplanbezug:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Französisch  |
| **Themenfeld** | Themenfeld 1.1: Individuum und Lebenswelt |
| **Kompetenzbereich(e)** | **Schreiben****Verfügen über sprachliche Mittel****Text- und Medienkompetenz** |
| **wesentliche Standards** | Die Schülerinnen und Schüler können * mit vertrauten sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen und dabei einige elementare Textsortenmerkmale beachten (E)
* unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten und ihre Texte nach ausgewählten Kriterien überarbeiten (E)
* ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden (D)
* ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen (C, D)
* einfache vertraute Textsorten benennen und mit Hilfe von Vorlagen produzieren (C, D)
 |
| **Niveaustufe(n)** | **C - D - E**  |
| **Erprobung im Unterricht:** | **Jahrgangsstufe: 7-9 Schulart: Gymnasium** |
| **Verschlagwortung** | Progression, Schreiben, zweite Fremdsprache, dritte Fremdsprache, Anfangsunterricht |

**Didaktischer Kommentar:**

Ein Ansatz, um den zweiten und dritten Fremdsprachen, denen eine deutlich kürzere Lernzeit zur Verfügung steht, eine steilere Progression zu ermöglichen, besteht in der systematischen Förderung produktiver Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht. So können die Schülerinnen und Schüler z. B. bei gezielter Schulung der Schreibkompetenz und entsprechender Unterstützung schon von Beginn an umfangreichere Texte produzieren und dabei bewusst Textsorten gestalten. Dies funktioniert umso besser, wenn sie sich die entsprechenden Strategien aus dem Unterricht in früher gelernten Sprachen bewusstmachen und auf die neue Aufgabe übertragen können.

Als Beispiel wird hier eine **Lernaufgabe (M 1, M 2)** vorgestellt, die die Lernenden bereits im ersten Lernjahr auffordert, einen Zeitschriftenartikel im Umfang von 200 Wörtern zu verfassen. In diesem Artikel sollen die Lernenden für eine Zeitschrift eines französischsprachigen Landes ihre Traumschule beschreiben. Schreibanlass und Textsorte sind authentisch, insofern als sie eine in der Lebenswelt der Lernenden mögliche kommunikative Situation abbilden. Die Zeitschrift selbst publiziert mit der Aufforderung, an der Ausgabe teilzunehmen, die Kriterien für den Artikel. Die Motivation für die eigene Textproduktion entsteht vor allem dadurch, dass die Lernenden ihre eigenen Ideen einbringen und dass sie den Ort Schule in ihrer Fantasie nach eigenen Wünschen gestalten können. Diese Motivation hilft auch dabei, die Herausforderung anzunehmen, die das Verfassen eines Zeitschriftenartikels für das erste Lernjahr darstellt.

Eine wichtige Funktion für die Bewältigung dieser Herausforderung kommt dabei dem sogenannten **Modelltext (M 3)** zu, der zu Beginn der Lernaufgabe vorgestellt wird. Ein Modelltext hilft den Schülerinnen und Schülern, die Merkmale der geforderten Textsorte kennenzulernen bzw. sich bewusstzumachen und mit bereits bekannten Textsortenmerkmalen aus den zuvor gelernten Fremdsprachen (oder dem Fach Deutsch) abzugleichen, ihre eigenen Ideen zu strukturieren und sich notwendige sprachliche Mittel anzueignen. Er veranschaulicht und konkretisiert die Aufgabe und dient als Orientierung beim Schreiben und bei der Überarbeitung des eigenen Textes. Des Weiteren gibt der Modelltext Hilfe für den Aufbau und die Strukturierung des eigenen Artikels. Außerdem bietet er zahlreiche sprachliche Strukturen, die für die Gestaltung des eigenen Textes genutzt werden können. Es handelt sich z. B. um Konnektoren und zentrale Wendungen, die als *chunks* in den eigenen Artikel einfließen können, ohne diese in ihren Bestandteilen oder in ihrer grammatischen Struktur im Einzelnen zu verstehen. Der Umgang mit *chunks* sollte den Lernenden aufgrund ihrer fortgeschrittenen Sprachlernkompetenz leichter fallen. Die schriftliche Sprachproduktion wird auf diese Weise flüssiger und idiomatischer und die Schülerinnen und Schüler können sich stärker auf die Inhalte konzentrieren. In der Regel wird die Sprachproduktion auch pragmatisch angemessener (Müller-Hartmann 2016a, 2016b).

Ein weiteres Hilfsmittel zur fokussierten Förderung der Schreibkompetenz sind die Kriterien zur **Selbstkontrolle** (**M 4**), die zugleich auch die **Bewertungskriterien (M 5**) sind und mit der Erläuterung der Lernaufgabe eingeführt werden. Sie beinhalten die Vorgaben der Zeitschrift und unterteilen diese in Inhalt und Form des Artikels (vgl. Deharde/Lück-Hildebrandt 2006). Darüber hinaus benennen sie im Bereich Sprache Aspekte, die es zu berücksichtigen gilt. Die Selbstkontrolle unterstützt den individuellen und selbständigen Schreibprozess der Schülerinnen und Schüler.

Die Lernaufgabe zeigt: Die fokussierte Förderung produktiver Kompetenzen ermöglicht im Fremdsprachenunterricht der zweiten und dritten Fremdsprache eine schnellere Progression und dies dank gezielter Nutzung von Strategien aus den zuvor gelernten Fremdsprachen (oder dem Fach Deutsch). Sie wurde sowohl im Unterricht von Französisch als auch von Spanisch als zweite oder dritte Fremdsprache bereits mehrfach durchgeführt und die Ergebnisse der Lernenden geben dem Anspruch Recht: Die Schülerinnen und Schüler waren bereits im ersten Lernjahr dazu befähigt, inhaltlich und sprachlich anspruchsvolle Artikel zu verfassen, was sich durch die erfolgreiche Bearbeitung einer **Klassenarbeit** (**M 6**) mit dem Kompetenzschwerpunkt Schreiben zeigte.

Literatur

Deharde, Kristine/Lück-Hildebrandt, Simone (2006): Fiches d’évaluation – Textsortenspezifisches Beurteilen und Bewerten in der Oberstufe. In: Praxis Fremdsprachenunterricht 1/2006: 7–10

Kräling, Katharina / Löchel, Waltraud / Pérez, Macarena / Rauch, Kerstin / Schreck, Anja, 2020. [Textsortenspezifisches Schreiben im Anfangsunterricht](https://www.oldenbourg-klick.de/zeitschriften/praxis-fremdsprachenunterricht-franzoesisch/2020-3/textsortenspezifisches-schreiben-im). Einen Zeitschriftenartikel zur eigenen Traumschule verfassen. In: Praxis Fremdsprachenunterricht, Französisch 3/2020, S. 4–15

Müller-Hartmann, Andreas / Schocker, Marita, 2016a. Let’s chunk it! Wortschatz und Grammatik integriert entwickeln. In: Der fremdsprachliche Unterricht Englisch 140, S. 2–8

Müller-Hartmann, Andreas / Schocker, Marita, 2016b. Grammatik als chunk verwenden. In: Der fremdsprachliche Unterricht Englisch 140, S. 10–12